

27. Januar 2021

Impfstoff reicht nun für alle Impfbereiten aus der Pflege

Impfstart: Für Menschen mit Behinderung der BruderhausDiakonie Region Reutlingen haben die Impfungen gegen das Coronavirus begonnen.

Reutlingen (bd) — Seit heute werden auch Menschen mit Behinderung in Fachpflegeeinrichtungen der BruderhausDiakonie in der Region Reutlingen geimpft. 16 Bewohner und 14 Mitarbeiter – rund 75 Prozent in beiden Gruppen – ließen sich von den Fachkräften des Mobilen Impfteams gegen das Virus SARS-CoV-2 impfen.

Christian Freisem, Leiter Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie Reutlingen, zeigte sich erleichtert und dankbar, dass Menschen mit teilweise schwerster Behinderung wie auch ihre Bezugspersonen – die Fachpflegekräfte – sich zeitnah impfen lassen können. Denn im Arbeitsalltag mit körperlicher Pflege und Essenreichen ist Maske tragen Standard, aber Abstand halten nur selten möglich.

Gestern herrschte zunächst noch Unklarheit: Reicht der Impfstoff gegen das Coronavirus auch wirklich für alle Impfbereiten des Reutlinger Fachpflegeheims der Behindertenhilfe der BruderhausDiakonie aus? Zu viele Bewohner und Mitarbeiter hatten sich für den Impftermin am 27. Januar 2021 angemeldet, eine Person musste zunächst zurücktreten. Die Erfahrung, dass der Impfstoff nicht für alle Impfwilligen ausreicht, hatten Mitarbeiter vergangene Woche auch in der Altenhilfe Reutlingen gemacht. Mit einer weiteren Information des Mobilen Impfteams kam gestern die positive Nachricht für die Behindertenhilfe: „Alle angemeldeten Impfbereiten erhalten den Impfstoff“, erklärte Reiner Steffan, Bereichsleiter der Fachpflege der Behindertenhilfe. Der Vorstand der BruderhausDiakonie begleitete den Termin. Er würdigt die hohe Bereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung, an den Impfungen gegen das Coronavirus teilzunehmen. Die Teams in den Pflegeeinrichtungen hoffen, dass mit den Impfungen Bewohner und Mitarbeiter mehrheitlich vor Corona-Erkrankungen geschützt sind. Gehe die Hoffnung in Erfüllung, so Dr. Tobias Staib, habe sich der hohe organisatorische Aufwand, den die Teams für die Impfungen leisten müssen, gelohnt.

Foto: Andreas Lingk, Vorsitzender des Vorstands der BruderhausDiakonie, und Dr. Tobias Staib, Fachlicher Vorstand, schätzen die hohe Impfbereitschaft der Bewohner und Mitarbeiter. **Bildnachweis:** Andreas Weise/factum

PRESSEINFORMATION